

Montag, 3. Juni 2019

## USA: ISM-Index sinkt weiter – Handelseskalation verunsichert

■ Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe ist im Mai von 52,8 auf 52,1 Punkte gesunken. Der Indikator signalisiert nach Angaben des Institute for Supply Management für diesen Monat ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 2,7 % (mom, ann.).

■ Laut der Pressemitteilung war die erneute Handelseskalation mit China ein wesentlicher Grund für die Stimmungseintrübung.

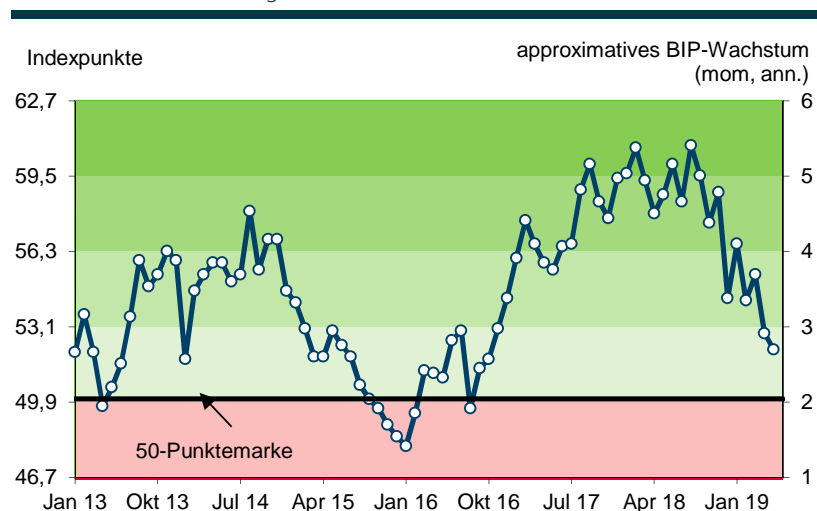
■ Die Indikatoren aus fünf Fed-Distrikten zu den Investitionsplänen der Unternehmen haben sich im Mai nicht auffallend verändert. Eine Verunsicherung der Unternehmen aufgrund der jüngsten Handelseskalationen lässt sich hiernach nicht feststellen. Das Risiko besteht aber, dass solche Verunsicherungen die wirtschaftliche Dynamik im weiteren Jahresverlauf spürbar belasten werden.

1. Der **nationale Einkaufsmanagerindex ISM sank im Mai von 52,8 auf 52,1 Punkte** (Bloomberg-Umfrage: 53,0 Punkte, DekaBank: 53,5 Punkte). Nach Angaben des Institute for Supply Management (ISM) korrespondiert der Mai-Wert mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von 2,7 % (mom, annualisiert). **Anhand der Pressemitteilung des Instituts wird deutlich, dass es vor allem der Handelskonflikt mit China ist, der zu der deutlichen Stimmungseintrübung beitrug.**

2. **Die Zusammensetzung des Indikators ist sogar verhältnismäßig erfreulich**, denn neben den Lieferfristen war es vor allem die weit überdurchschnittliche Lagerkomponente die sich im Vergleich zum Vormonat verschlechtert hat. Hingegen wurden für die Auftragseingangs- als auch für die Beschäftigungskomponente leichte Anstiege gemeldet.

3. Vergangene Woche wurde die Revision des Bruttoinlandsprodukts für das erste Quartal veröffentlicht. Während die ursprüngliche Berechnung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums mit 3,1 % (qoq, ann.) nahezu bestätigt wurde, gab es für die **Ausrüstungsinvestitionen eine Abwärtsrevision**. Deren Zuwachs war bereits in der ursprünglichen Meldung enttäuschend schwach gewesen. Die monatlich von fünf regionalen Fed-Distrikten erhobenen Umfragewerte zu den Investitionsplänen zeichnen allerdings das Bild eines bis zuletzt ein relativ starkes Investitionsumfeld, sodass weiterhin die Zuversicht besteht, dass die Investitionsdynamik im zweiten Quartal wieder höher ausfallen dürfte. Ähnlich wie bereits bei der Handelseskalation Ende vergangenen Jahres **wird in den kommenden Monaten jedoch darauf zu achten sein, ob sich dieses Investitionsumfeld deutlich verschlechtert**. Es besteht das Risiko, dass die Unternehmen durch die Handelseskalation so stark verunsichert werden, dass sie sich mit Investitionen zurückhalten. **Dieses Zurückhalten kann die wirtschaftliche Dynamik stärker aus-**

Nationaler Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe

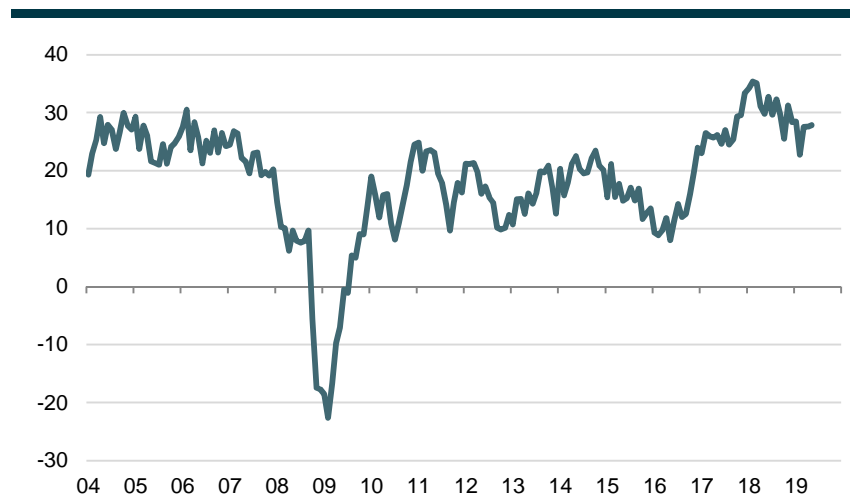


Quellen: Institute for Supply Management, DekaBank

Montag, 3. Juni 2019

**bremsen als die reinen direkten Zoll- bzw. die daraus resultierenden Preiseffekte.**

Regionale Fed-Umfragen: Investitionspläne (verarbeitendes Gewerbe, Saldenwerte in Punkten)



Quelle: DekaBank

**Autor:**

Rudolf Besch

Tel.: 069/7147-5468, E-Mail: [rudolf.besch@deka.de](mailto:rudolf.besch@deka.de).

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.